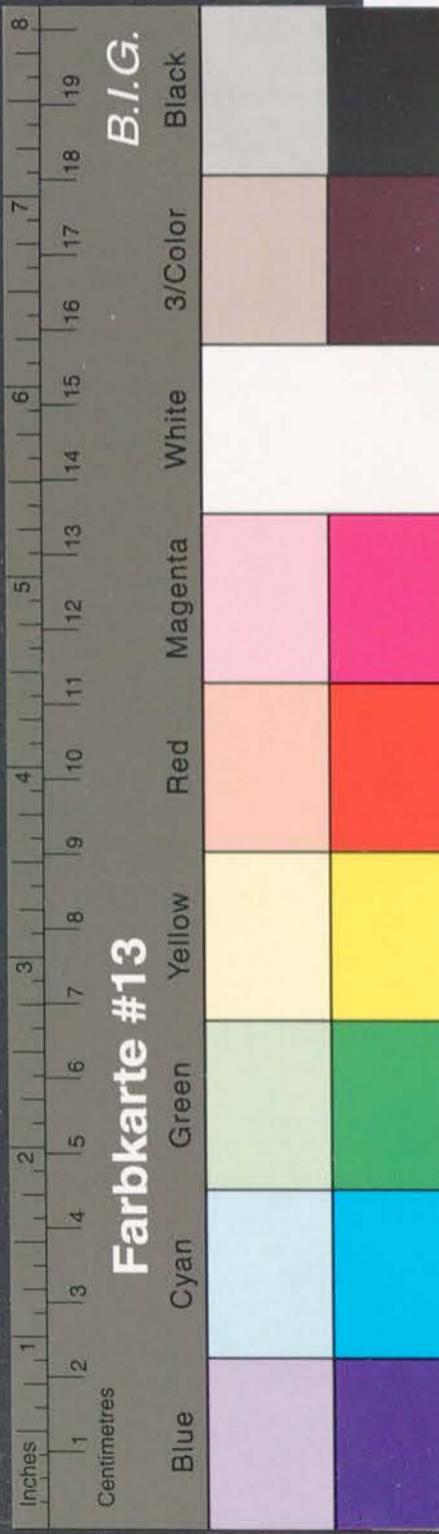


Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

296



Kreisarchiv Stormarn B2

13.9.1951

Walter Grünberger, Ing.
Trittau, Poststr. 25
Geschäftsadresse Hamburg
Canalstr. 16 bei Nat.

16.8.1951

An den

Kreis-Sonderhilfsausschuss
des Kreises Stormarn,

Bad Oldesloe

Am 8.9.1945 stellte ich beim Amt für Wiedergutmachung in Hamburg jetzt Sozialbehörde, Hamburg 36, Drehbahn 36, V. Stock, Fernspr. 341251 einen Antrag auf Wiedergutmachung, wegen Schädigung durch das nationalsozialistische Regime. Dieser Antrag wurde bis vor kurzem von der Hamburger Behörde behandelt. Nach einer neuen Bestimmung müssen jedoch Anträge der "Butenhamburger" von dem für ihren jetzigen Wohnort zuständigen Amt für Wiedergutmachung bearbeitet werden, sofern sie nicht seit 1947 wieder in Hamburg wohnen. Da mein Dauerwohnsitz Trittau, Poststr. 25 ist, würde ich nunmehr Ihrer Betreuung unterliegen.

Ich beantrage demzufolge, die weitere Bearbeitung meines Falles zu übernehmen und die Akten von der vorstehend bezeichneten Behörde anzufordern. Das Aktenzeichen ist

1425/45/Gr.5, Sachbearbeiter Dr. Ma/Was.

Hochachtungsvoll


17. August 1951.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Grünberger-D.-/-

An die
Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung,

H a m b u r g 36
Drehbahn 36
V. Stock.

In der Wiedergutmachungssache Walter Grünberger
jetzt wohnhaft in Trittau
-Aktenzeichen: 1425/45/Gr. 5 -
bitte ich um Ueberlassung der Akten zur Uebernahme der weiteren Betreuung.

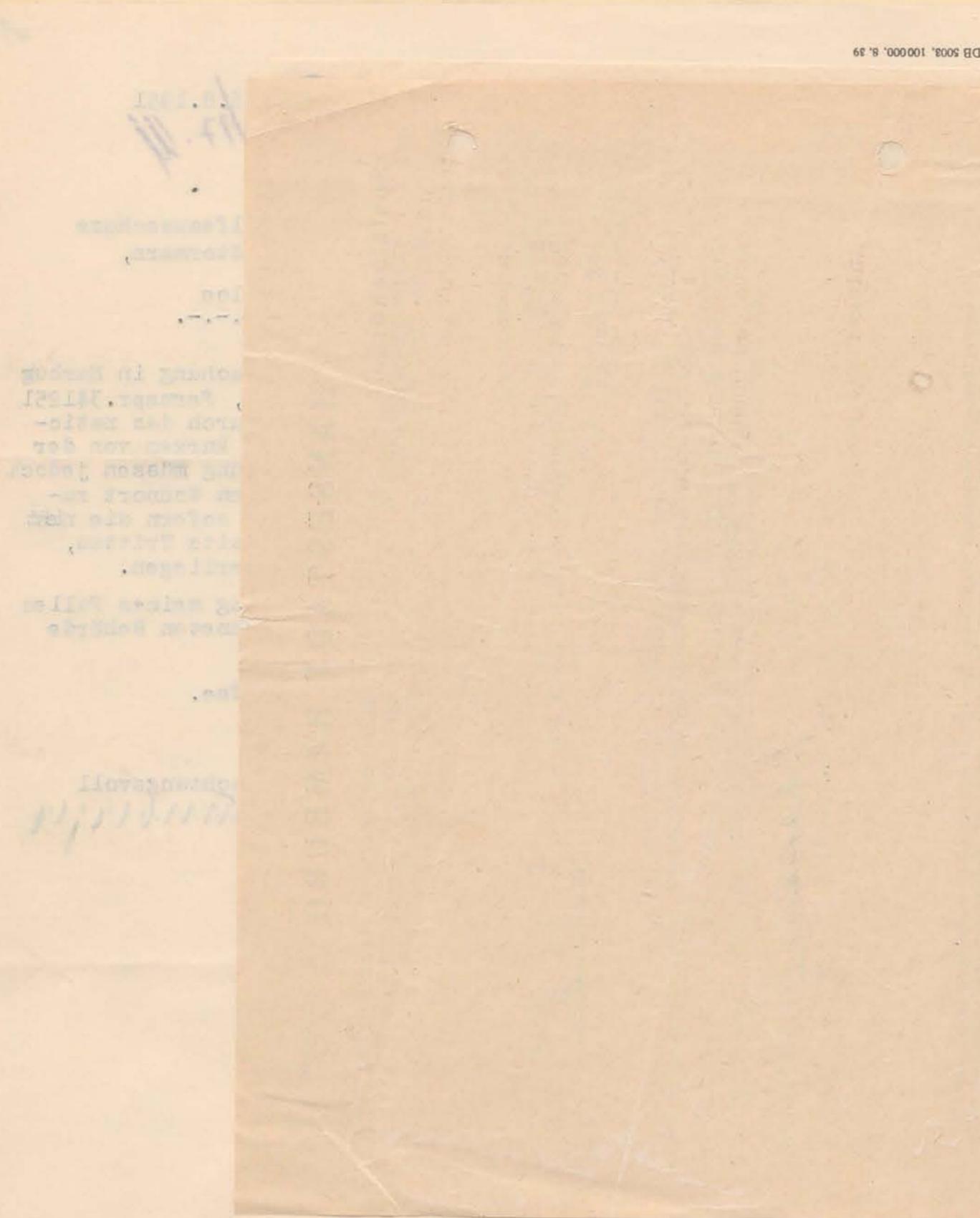
Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Störmarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Walter Grünberger, Ing.
Trittau, Poststr. 25

13.9.1951

4

An den
Kreis-Sonderhilfsausschuss
des Kreises Stormarn,
14/SEP/1951
15/SEP/1951
Bad Oldesloe

Betrifft Wiedergutmachung, mein Schreiben vom 16. Aug. 1951,
Aktenzeichen des Amtes für Wiedergutmachung Hamburg "1425/45/Gr.5"

In der Annahme, dass Sie inzwischen die Akten meines Antrages
vom Amt für Wiedergutmachung in Hamburg erhalten haben, stelle ich
hiermit den Antrag auf Ausstellung einer Bescheinigung darüber,
dass ich, wegen erheblicher wirtschaftlicher Schädigung durch die
NSDAP, in grösserem Umfange wiedergutmachungsberechtigt bin. Diese
Bescheinigung wird umgehend für das Finanzamt Stormarn, Bad Oldes-
loe benötigt, und zwar als vorläufige Unterlage. *

Ferner stelle ich hiermit den Antrag, die endgültige Höhe meines
Entschädigungs-Anspruches festzustellen.

Bei Bearbeitung der Akten bitte ich zu beachten, dass ich s.Zt.
zwei Anträge gestellt habe und zwar

- 1./ Am 29.11.1947 wegen wirtschaftlicher Schädigung,
spezifiziert am 27.5.1948 in Höhe von Mk.35 000.-
- 2./ Am 29.12.1949 wegen Ersatz der Kosten der Flucht
ins Ausland. Gesamtbetrag ca.Mk.450.-

Der Antrag unter 2./ wurde vom Amt für Wiedergutmachung unter
"Haftentschädigung" behandelt und wurde abgelehnt. Er kann daher
vorläufig als erledigt betrachtet werden, bis die Einzelheiten
des Wiedergutmachungsgesetzes vorliegen.

Falls Ihnen die Akten vom Amt für Wiedergutmachung in Hamburg
noch nicht übersandt worden sind, bitte ich um Nachricht, um evtl.
persönlich in Hamburg vorstellig werden zu können.

Hochachtungsvoll
W.M. Grünberger

* Gemäss Erlass des Bundesministers der
Finanzen I/A 8635-10/49 vom 22.12.1949
und Paragraph 60 StDVO.

5

19. September 1951

D./K.

- Grünberger -

Herrn
Walter Grünberger
im Triptau
Poststr. 25

29. 9. 44

In Ihrer Entschädigungssache nehme ich Bezug auf Ihr Schreiben vom 13. d. Mts. und teile Ihnen mit, dass ich leider nicht in der Lage bin, Ihnen die erbetene Bescheinigung zu erteilen, da mir bisher ein entsprechendes Wiedergutmachungsgesetz nicht zugegangen ist. Erst nach Vorliegen eines entsprechenden Wiedergutmachungsgesetzes könnte zu Ihrem Antrag Stellung genommen werden. Ich bin jedoch bereit, Ihnen zu bestätigen, dass Sie am 27.5.48 einen Wiedergutmachungsschaden von 35.000,-- Mark geltend gemacht haben. Ob und in welcher Höhe später eine Anerkennung erfolgt, entzieht sich meiner Kenntnis. Hier muss, wie bereits gesagt, das Wiedergutmachungsgesetz abgewartet werden.

Im Auftrage des Landrates:

Walter Grünberger
Landrat des Kreises Stolp
Poststr. 25, Triptau

Kreisarchiv Stolp B2



8
den 31. Dezember 1953

W. Grünberger

- Grünberger

An das
Finanzamt des
Kreises Stormarn
in Bad Oldesloe

Der jetzt in Trittau, Poste
ist es mich herangetreten,
welche Wiedergutmachungstor
unter dem Atz.: Btr. B 7
Trittau - geführt wird, hat
27.5.48 einen Wiedergutmach
macht. Ob und in welcher Hö
gutmachungsschadens erfolg
den, da ein entsprechendes

es Schleswig-Holstein habe ich
Grund des Landesergänzungsgeset
nationalsozialistischen Verfol-

ther eine Anleitung zur Ausfül
lungsvordrucke mit der
jovon mir Anleitung genauestens

D./K.

santige läuft am
er erforderlichen Be
mittwochs und fre
ch Abstand zu nehmen,
erforderlichen Be

ten auftreten, bitte
Bei persönlichen Be
mittwochs und fre
ch Abstand zu nehmen,
erforderlichen Be

it, dass alle Fragen
gen vermieden werden.
den haben, bitte ich
ausgeführt wieder einzureichen.
Kreisverwaltung Stormarn,
Sonderhilfsausschuss,
Bad Oldesloe

W. Grünberger,
Trittau, Poststr. 35

Betreff Sonderhilfsausschuss 4-1/9,
Ihr Schreiben v. 19. ds. M., Zeichen D./K.

4. Oktober 1951

26.9.1951
An die

Kreisverwaltung Stormarn,
Sonderhilfsausschuss,

Bad Oldesloe

Ich bitte um Erteilung der zugesagten Bescheinigung darüber, dass
ich am 27.5.1948 einen Wiedergutmachungsschaden von 35 000,- Mark ange
meldet habe. Ich wäre Ihnen verbunden, wenn Sie diese Bescheinigung in
duplo ausstellen und 1 Exemplar der Einfachheit halber direkt an das
Finanzamt Stormarn, Bad Oldesloe, mit Vermerk "Betr. B 7 - 120/21 Sofort
hilfeabgabe W. Grünberger, Trittau", ~~senden~~ ^{vor} senden, weil die bisherige Stun
dung nur bis 30. Sept. 1951 befristet war. Das Duplikat Ihrer Bescheinigung
erbitte an meine Adresse. - Zeitungsmeldungen zufolge kann ja wohl damit
gerechnet werden, dass das Wiedergutmachungsgesetz in den nächsten Tagen
von der Bundesregierung verabschiedet wird.

Hochachtungsvoll
W. Grünberger

Kreisarchiv Stormarn B2



1891 regeln 2 4. Oktober 1951

- Grünberger

D./K.

- vertraulich -

6/10. 11

Wittich. | S

an das
Finanzamt des
Kreises Stettin

in Bad Oldesloe

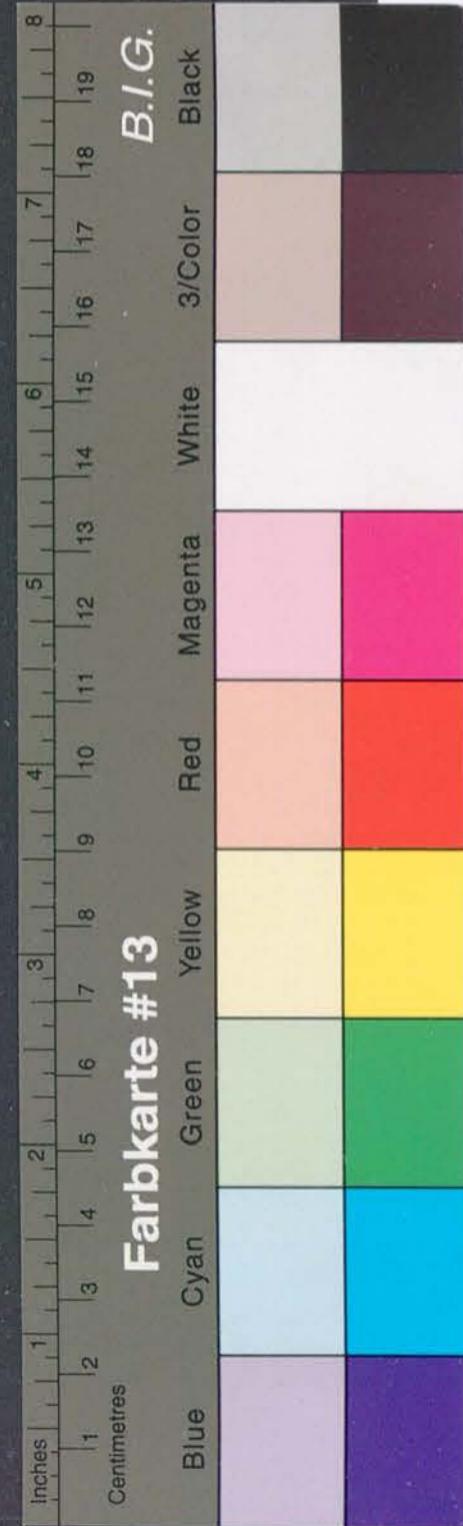
Bestellt am

Der jetzt in Trittau, Poststr. 35, wohnhafte Walter Grünberger ist an mich herangetreten, um eine Bescheinigung darüber zu erhalten, welche Wiedergutmachungsforderungen er angehend hat. Herr G., der dort unter dem Akz.: Betr. B 7 - 120/21 Soforthilfeabgabe W. Grünberger, Trittau - geführt wird, hat ausweislich der mir vorliegenden Akten am 27.5.48 einen Wiedergutmachungsschaden von 35,000,-- Mark geltend gemacht. Ob und in welcher Höhe später eine Anerkennung dieses Wiedergutmachungsschadens erfolgt, kann z. Zt. jedoch noch nicht gesagt werden, da ein entsprechendes Wiedergutmachungsgesetz bisher nicht vorliegt.

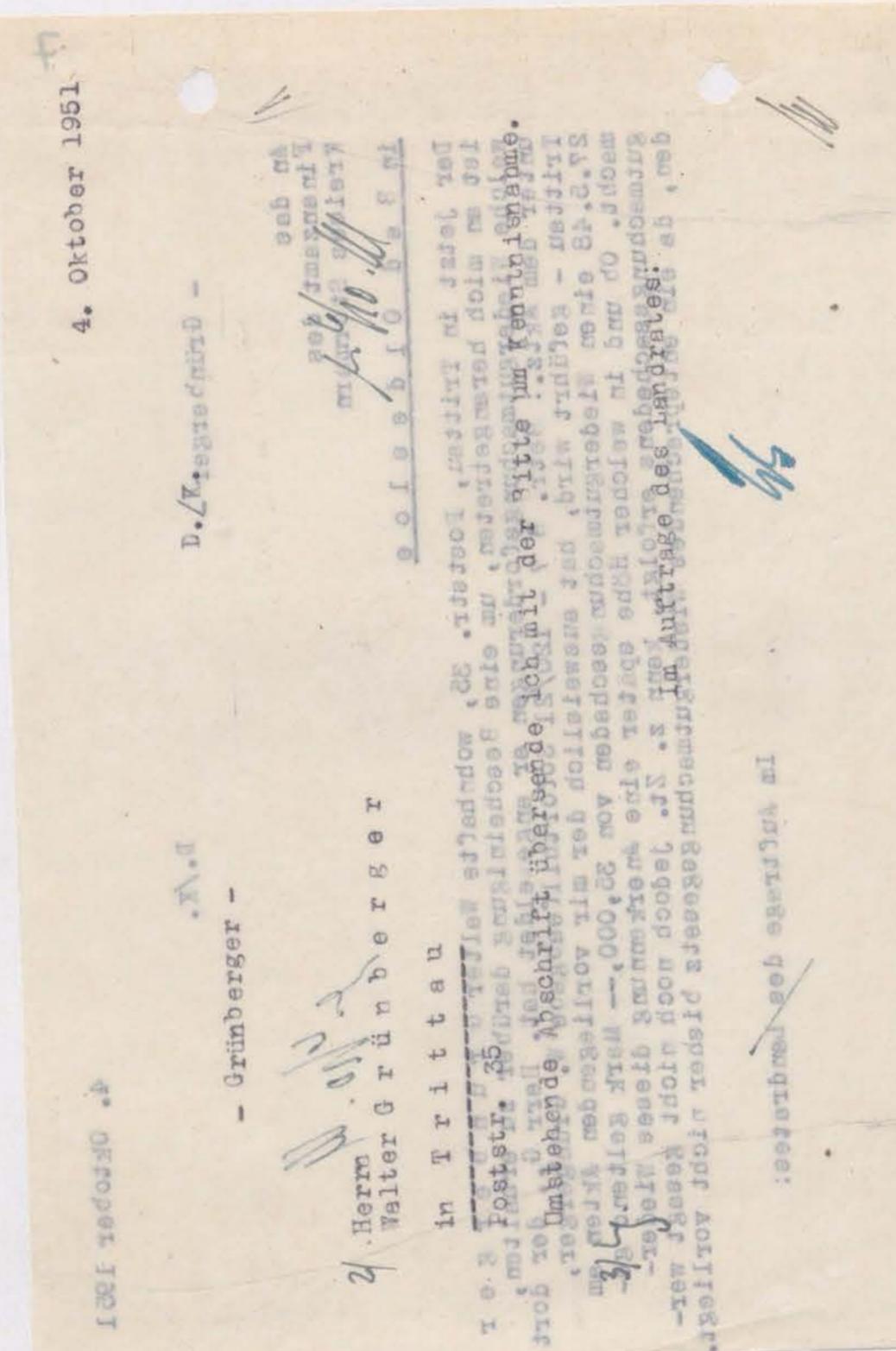
Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Sturmam B2





Kreisarchiv Stormarn B2



K r e i s S t o r m a
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt
4-1/9

Bad Oldesloe, den 31. Dezember 1953

Herrn/Frau/Fräule

Herrn
Walter Grünberger,

TELEGRAM
FORTUNA. 22.

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

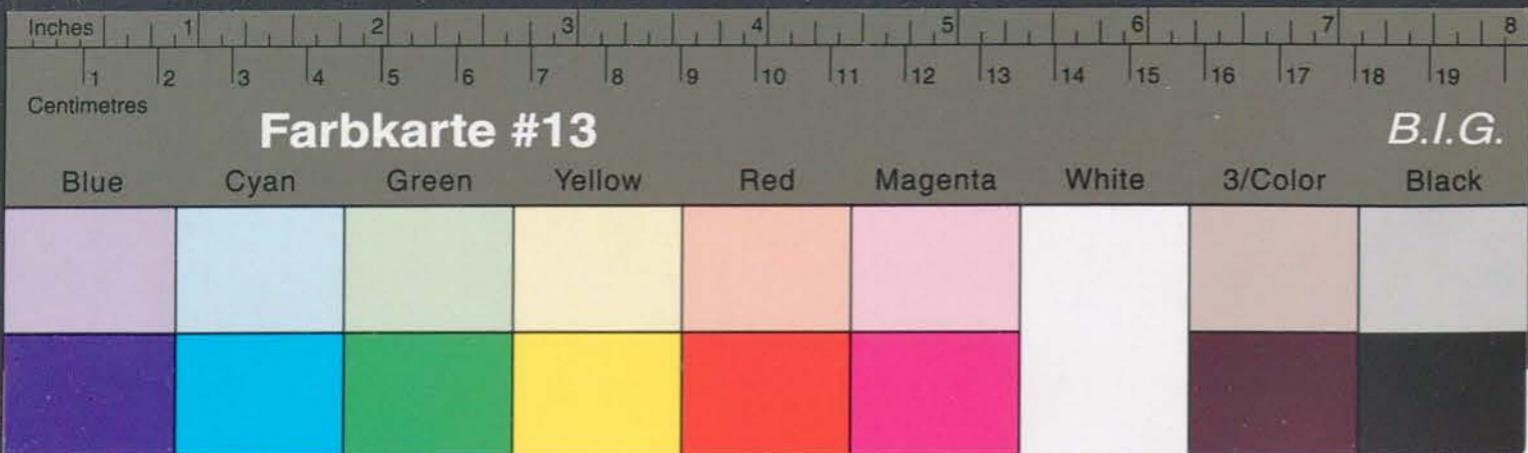
Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechtagen montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrag

Wissenschaft



Kreisarchiv Stormarn B2

B.M. 73.3.67
4. Nachtr. 2. 1954
243.

Amt Trittau

Kreis Stormarn

Abt.: Ordnungsamt
1-20-00/2



An den
Kreisausschuss des Kreises Stormarn
-Sozial- und Jugendamt-
-Sonderhilfsausschuss 4-1/9-

in Bad Oldesloe

Betr.: Wiedergutmachungssache Walter Grünberger, Trittau.
Bezug: Verfügung vom 13.3.1954.

In der Anlage wird eine Aufenthaltsbescheinigung in doppelter Ausfertigung vorgelegt.

2 Anlagen.



Aufträge:

J. Henrichs

a) Trittau, den
23.3.1954
Bez. Hamburg
Fernsprecher: 230

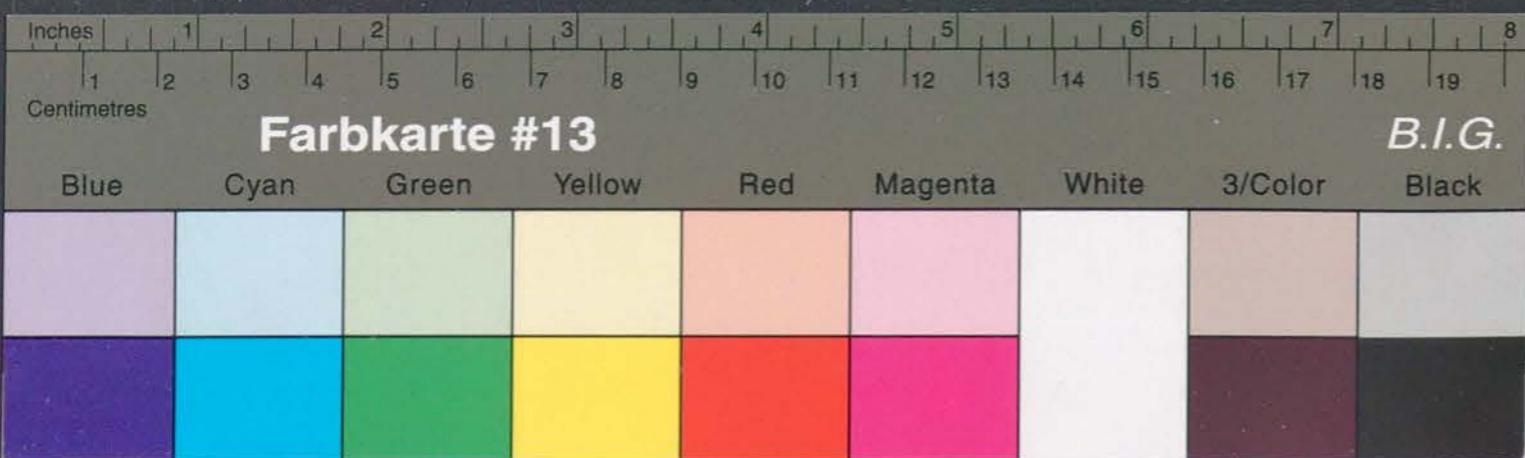
23.3.1954

wohnhaft in Trittau,
1943 gemeldet.

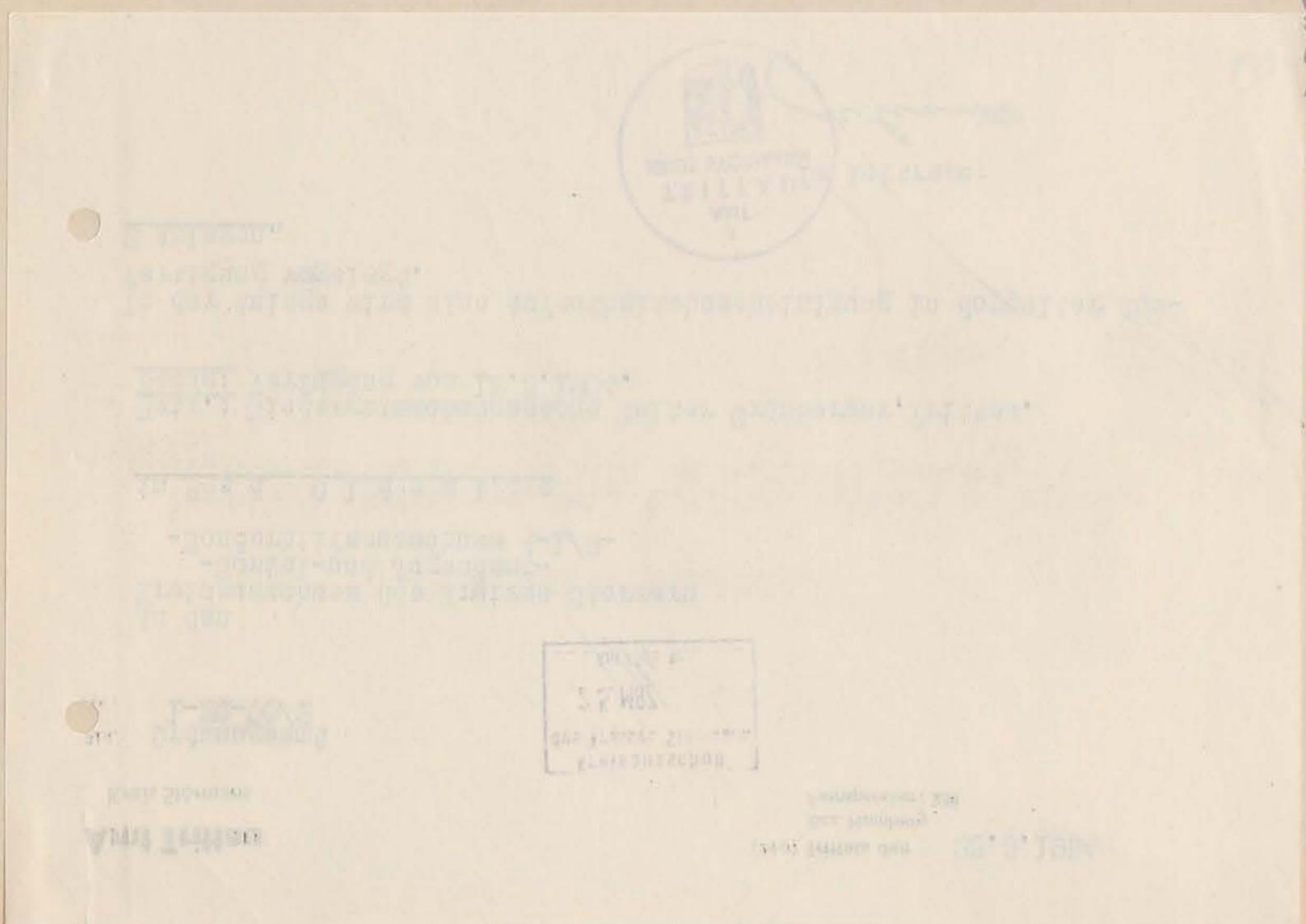
Im Auftrage:

Amt Trittau

10



Kreisarchiv Stormarn B2



Amt Trittau

Kreis Stormarn

Kreisentschädigungs
4-1/9 - Grünber

Abt.: Ordnungsamt
z.: 1-20-00/2

(24a) Trittau, den
Bez. Hamburg
Fernsprecher: 230
23.3.1954

11 An das
Landesentschädigungs
amt Schleswig - Holstein

in Kiel

Poststrasse 25

Betrifft: Wiedergut
hier: Antz

In der Anlage Überre
gutmachung unter Bei
te um die dortige Er
ben.

24

Aufenthaltsbescheinigung

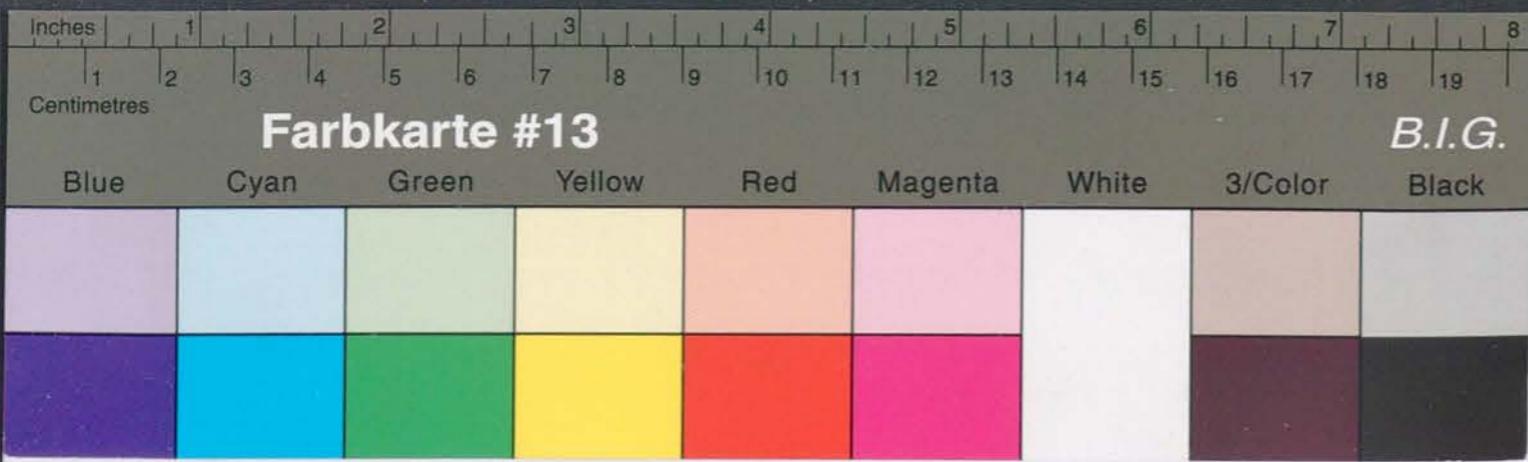
Herr Walter Grünberger, geb. 16.7.1890, wohnhaft in Trittau,
Poststrasse 25, ist hier seit dem 15.7.1943 gemeldet.



In Auftrage:

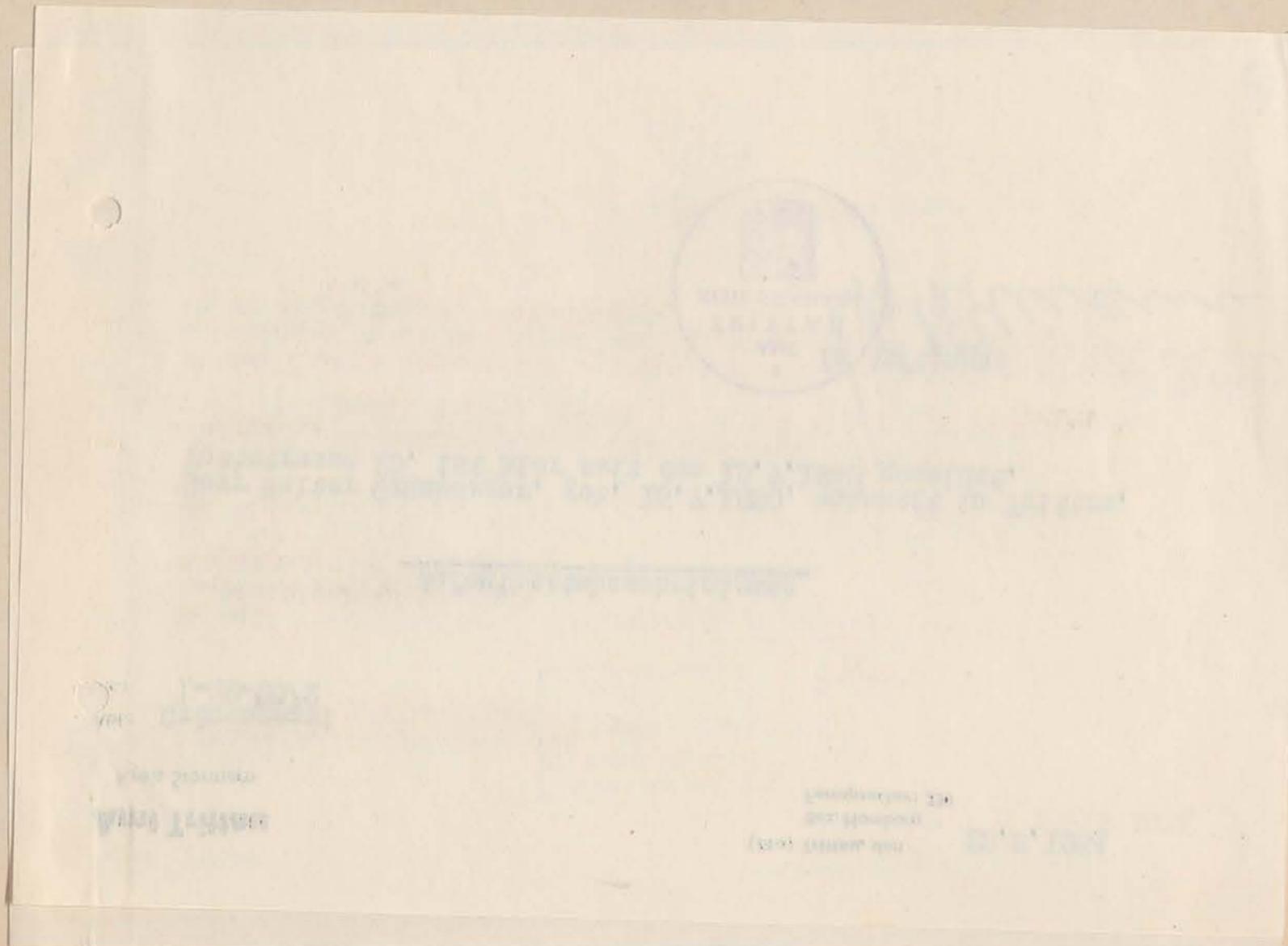
W. Grünberger

70



Kreisarchiv Stormarn B2

Bst. 73.3.67
11. Melbark. a. u. 2.
W. R. H.



9. April 1954

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Grünberger

D./Ri.

11 An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig - Holstein

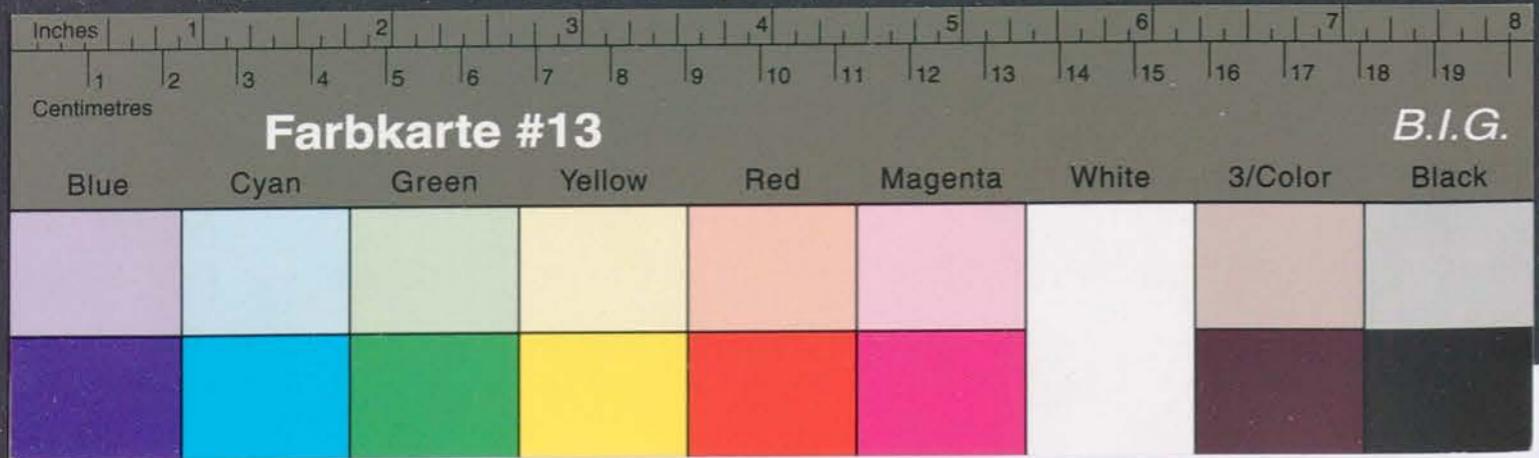
in Kiel

Betrifft: Wiedergutmachung nach dem BEG.
hier: Antrag Walter Grünberger in Trittau.

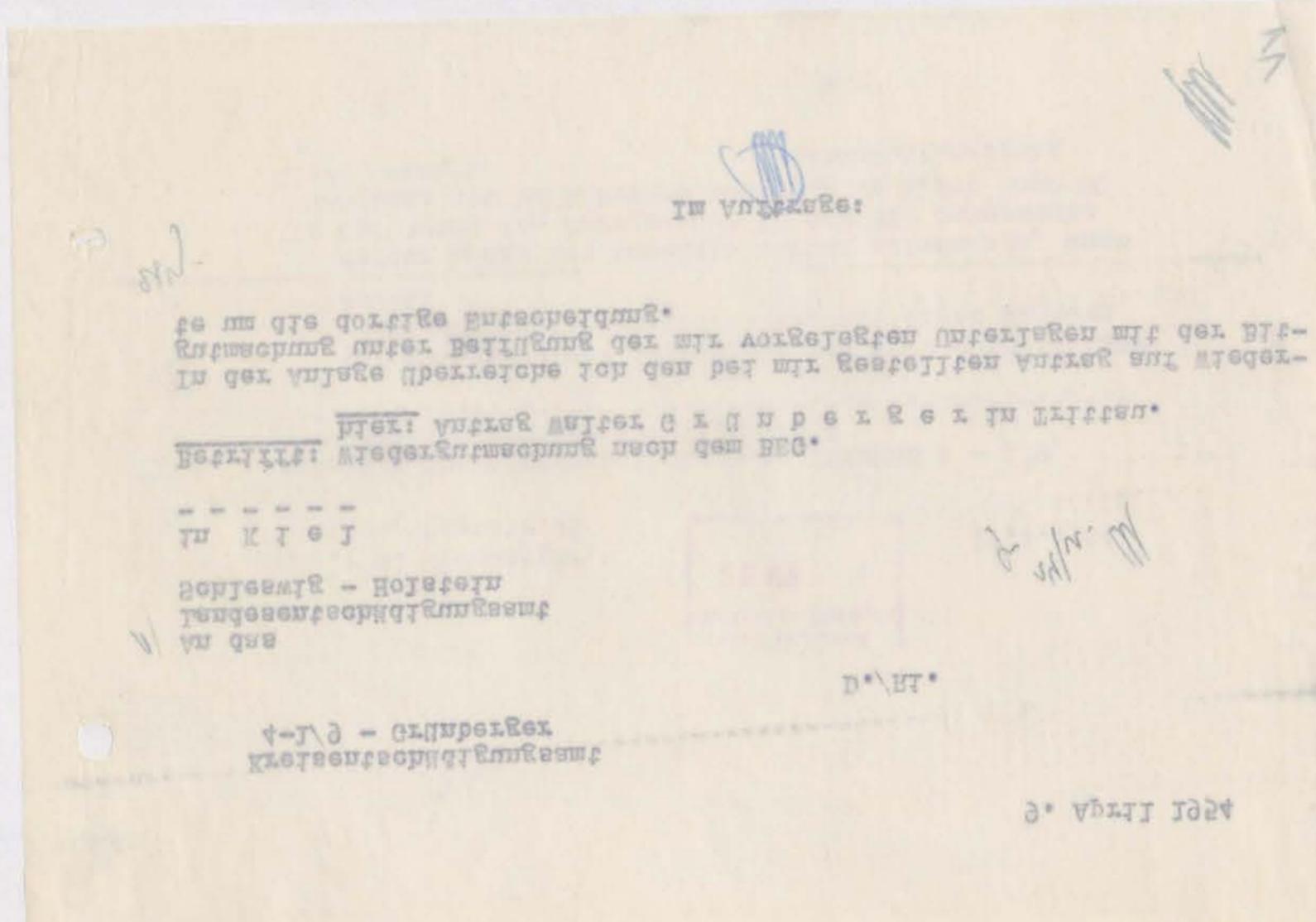
In der Anlage Überreiche ich den bei mir gestellten Antrag auf Wiedergutmachung unter Beifüllung der mir vorgelegten Unterlagen mit der Bitte um die dortige Entscheidung.

24
Im Auftrage:
[Signature]

24
11



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisausschuss
des Kreises Stormarn
Abs.: W. Grünberger,
Trittau, Poststr. 25

20 APR 1954

17.4.1954

Betrifft Kreisentschädigungsamt, Zeichen 4 - 1/9,
Entschädigungsantrag vom 27. II. 1954

Auf meinen obigen Antrag bin ich noch ohne Empfangs
bescheinigung geblieben und bitte, mir diese zugehen
zu lassen.

Ferner mache ich nochmals darauf aufmerksam, dass
mir auf Grund des Paragraphen 78 des BEG bevorzugte
Behandlung meines Antrages zusteht, da Alter über 60
Jahre beträgt.

Hochachtungsvoll

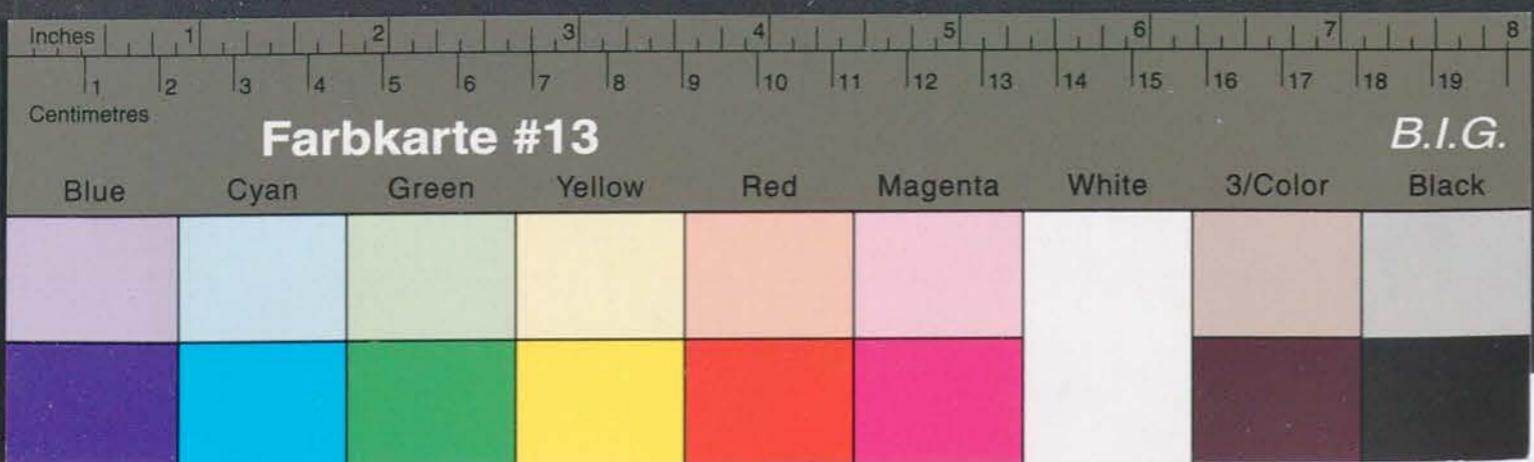
W. Grünberger

re Im Auftrage des Landrates:

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Grünberger -

Herrn
Walter Grünberger
in Trittau
Poststr. 25

In Ihrer Wiedergutmachung
17.4.54 und teile Ihnen mit
Landesentschädigungsamt ein
mittelbar mit dem Landesamt.



Kreisarchiv Stormarn B2

